



NZL - mit neuem Schwung

Lesen macht stark – Newsletter im Februar 2021

Liebe Lesecoaches,

wir, das Team von NZL – mit neuem Schwung, wünschen euch ein frohes neues Jahr mit viel Glück, Freunde und vor allem Gesundheit. Und da hat es uns doch gleich wieder erwischt: Fernunterricht, Homeschooling, Präsenzunterricht, Lernen und Lehren in Distanz. Vor knapp einem Jahr gab es so etwas für Kinder, die auf Halligen oder Inseln lebten – weit weg. Nun ist es aber sehr nah – nämlich in unseren Lehrerzimmern, unseren Büros und den Kinderzimmern. Viele sind genervt, gestresst und überarbeitet. Aber, es hilft ja nichts. Zum einen haben unsere Schülerinnen und Schüler ein Recht auf Bildung, zum anderen dürfen wir unsere und die Gesundheit unserer Mitmenschen nicht gefährden und sollten auf den direkten Kontakt soweit es geht, verzichten. Ein anderer Punkt, weshalb es nichts hilft, ist folgender: Vor allem die Risikoschülerinnen und –Schüler dürfen nicht abgehängt werden. Dazu gehört auch, dass wir sie an die digitale Welt heranführen. Nur 36% der Befragten finden, dass Schulen die notwendigen Digitalisierungsfähigkeiten vermitteln und das, obwohl 86% der deutschen Bevölkerung online sind (D21 Index). Wenn Schülerinnen und Schüler mehr können sollen als nur chatten und zocken, dann müssen sie in digitalen Kompetenzen ausgebildet werden. Schülerinnen und Schüler sind neugierig auf die digitale Welt. Ihnen ist klar, dass die Digitalisierung ein großer Bestandteil ihrer beruflichen Zukunft sein wird. Also sollten wir sie an das digitale Arbeiten heranführen. Aus diesen Gründen möchte ich euch ein paar Apps und Tools vorstellen, mit denen ihr im Unterricht mit digitalen Medien oder im Lernen und Lehren in Distanz die Schülerinnen und Schüler zum Lesen bringt. Probiert es einfach mal mutig aus! Das Internet hat noch keiner gelöscht.

Eine App, die man zum Lesen, aber auch für viele andere Lernarrangements nutzen kann, ist <https://learningapps.org>. Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler können hier Lernspiele spielen, aber auch selbst Lern-Apps

Auch hier findet ihr weitere Anregungen für das

Lernen in Distanz: <https://fachportal.lernnetz.de/anregungen-distancelearning.html>

erstellen. Hier wäre es zum Beispiel möglich eine App zu entwickeln, bei der die Spielerin oder der Spieler einem vorgelesenen Wort das geschriebene Wort zuweisen muss. Lesetexte, auch Leichtlesetexte für Schülerinnen und Schüler, findet ihr auf der Homepage von NZL unter <https://nzl.lernnetz.de/index.php/lesetexte-im-internet.html>. Sie sind sortiert nach den Piktogrammen der Lesemappe und sind vor allem eine Fundgrube für Schülerinnen und Schüler, die nach den Arbeitsblättern in der LMS-Lesemappe auf den Geschmack gekommen sind. Auf der Seite <https://www.lesequiz.ch/> können Schülerinnen und Schüler zahlreiche Klappentexte von unterschiedlichen Kinder- und Jugendbücher lesen. Wenn ein Buch dabei ist, das sie bereits gelesen haben, können sie dazu ein kleines Quiz spielen. Besonders schick ist das Tool <https://bookcreator.com/>. Schülerinnen und Schüler können Seiten oder ganze Bücher gestalten. Von kleinen Texten, z.B. Rezepten, bis hin zu größeren ist hier der Kreativität keine Grenze gesetzt. Ein weiteres Tool, das zum Fortführen eigener Erzählungen genutzt werden könnte, ist <https://zumpad.zum.de/>. Eine Lehrkraft könnte den Beginn einer Erzählung ins Zumpad schreiben und die Schülerinnen und Schüler schreiben die Erzählung weiter. Wenn ihr mal ein Tool findet, euch aber nicht sicher seid, ob ihr es verwenden dürft, dann schaut mal hier: <https://medienberatung.iqsh.de/corona2.html>. Eine Aufgabensammlung für das Bearbeiten einer Lektüre, die für jedes Jugendbuch einsetzbar ist, findet ihr hier <https://nzl.lernnetz.de/index.php/sonstiges/aufgabensammlung-zur-bearbeitung-von-lektueren-in-distanz-praesenzunterricht-150.html>. Sie wurde erstellt von Christina Möller-Kah. Viel Spaß beim Ausprobieren und Einsetzen unserer Ideen!

Euer LMS-Team und Levke Matzen